

Agrotis puta (HÜBNER, [1803]) im südlichen Niedersachsen (Lepidoptera, Noctuidae, Noctuinae)

Lutz W. R. KOBES

Prof. (em.) Dr. Lutz W. R. KOBES, Kreuzburger Straße 6, D-37085 Göttingen, Deutschland; lwr.kobes@t-online.de

Zusammenfassung: Es wird über das Vorkommen von *Agrotis puta* (HÜBNER, [1803]) im südlichen Niedersachsen berichtet. Die Art dehnt offensichtlich ihr Areal in nord-östlicher Richtung aus. Ein männlicher und ein weiblicher Falter wurden 2009 in der Umgebung von Göttingen festgestellt, und zwei weitere weibliche Falter kamen im vi. (Göttingen) sowie am 21. viii. 2010 (Duderstadt) ans Licht, die je eine Zucht ermöglichten, so daß auch die Puppe abgebildet werden kann.

Agrotis puta (HÜBNER, [1803]) in southern Lower Saxonia (Lepidoptera, Noctuidae, Noctuinae)

Abstract: *Agrotis puta* (HÜBNER, [1803]) is reported to occur in southern Lower Saxonia, thus expanding its area to the Northeast. One male and one female specimen were found in a light trap in the urban surroundings of Goettingen in August 2009. Two more females came to the trap in vi. (in Göttingen) 2010 and 21. viii. 2010 (in Duderstadt), enabling rearings. The pupa is illustrated.

Key words: areal extension in Southern Lower Saxony.

Einleitung

Die Klage über den ständigen Artenverlust auch auf dem Gebiet der Nachtfalter wird hin und wieder unterbrochen durch Meldungen über Neufunde und Zuwanderer aus südlicheren und östlicheren Gefilden. So wurden die Angaben der Eulenfaltermvorkommen bis 1938 in Karl FINKES „Die Großschmetterlinge Südhannovers“ seit 1974 bis heute ständig kontrolliert und überprüft. Die Ergebnisse sind bei MEINEKE (1984) bis 1984 eingeflossen und berücksichtigt.

Darüber hinaus wurden in den letzten Jahren hier festgestellt:

- *Cryphia algae* (FABRICIUS, 1775) (KOBES 2008),
- *Noctua* (= *Lampra*) *interjecta* (HÜBNER, [1803]), seit 1974 regelmäßig,
- *Mythimna* (= *Aletia*) *sicula* (TREITSCHKE, 1835),
- *Atypha pulmonaris* (ESPER, [1790]) (2009 mit fruchtbarer Eiablage),
- *Euchalcia variabilis* (PILLER, 1783), regelmäßig als erwachsene Raupe Ende April an *Aconitum vulparia* (= *lycoctonum*) beobachtet,
- *Chortodes extrema* (HÜBNER, [1809]) (KOBES 2007),
- *Helicoverpa armigera* (HÜBNER, [1808]) (KOBES 2010).

(System nach KARSHOLT & RAZOWSKI 1995, abweichende Gattungsnamen in Klammern nach FIBIGER & HACKER 1990.)

Beobachtungen

Am 8. viii. 2009 erschien ein ♂ von *Agrotis puta* (HÜBNER, [1803]) am Licht einer stationären Leuchtanlage am Stadtrand von Göttingen (Abb. 1a). Anhand der Genital-

armatur (GU Nr. 151509, Abb. 2) und im Vergleich mit zwei Präparaten von tunesischem Material (Abb. 1b; GU Nr. 151309 [Abb. 3] und 151409 KOBES) und mit der Strichzeichnung bei CALLE (1982: 389, fig. 32) wurde die Determination verifiziert.

Nachträge: Am 20. viii. 2009 kam ein deutlich dunkel gezeichneter weiblicher Falter der gleichen Art an die genannte Leuchtstelle. Nachdem das Tier innerhalb von 6 Tagen keine Eier gelegt hatte, wurde es wieder in die Freiheit entlassen. Ein weiteres ♀ erschien Mitte vi. 2010 am Licht. Die abgelegten Eier erwiesen sich als befruchtet, so daß eine Zucht ab ovo durchgeführt werden konnte. Aus der Zucht wird eine Puppe abgebildet (Abb. 4), der Falter schlüpfte am 10. viii. 2010. Ein am 11. viii. 2010 im Freien gefundener weiblicher Falter verstarb nach kurzer Frist. Das Tier kann aus der vorangegangenen Zucht stammen, da die überschüssigen Raupen damals in die Freiheit entlassen wurden. Am 21. viii. 2010 wurde in Duderstadt ein weiteres ♀ der Art gefunden, das befruchtete Eier ablegte, wovon aber nur ca. 20% die Raupen ergaben, deren Aufzucht im September/Okttober 2010 erfolgte.

Verbreitung von *Agrotis puta*

An alten Angaben über die Verbreitung der Art finden wir bei SPEYER & SPEYER (1862): „An wenigen Punkten des südlichen Gebietes. Sie ist über Westeuropa und um das ganze Mittelmeerbecken verbreitet und eine der wenigen Arten, deren Polargrenze im Westen höhere Breiten erreicht als im Osten: Mittelengland, Lüttich, Karlsruhe, Salzburg, (Ungarn?), Kleinasien.“ Bei STAUDINGER & REBEL (1901: 147) heißt es knapp: „Germ. m.; Angl. m.; Gal; Belg; Eur. m. (excl. Balc. m. ?); Maur.; As. min. Syr.; Hyrc.; Tura; Saraw; Ili“.

In mittelalten Werken wie bei FORSTER & WOHLFAHRT (1971: 16) finden sich folgende Angaben: „In den Südtälern der Alpen lokal und selten, in der Schweiz und in Baden, im Oberrheintal und in Ungarn sehr selten, in Belgien und im Süden der Niederlande häufiger.“

KOCH (1991 [3. Aufl.]: 321) erwähnt die Art als in West- und Südeuropa weit verbreitet und auch in Südbaden und in der Pfalz vorkommend.

FIBIGER (1990: 92) nennt die Art „Mediterranean-Asiatic. Outside Europe *A. puta* occurs in North Africa and the Middle East.“ Seine Verbreitungskarte auf S. 91 umfaßt ein Gebiet Europas außer Schottland und Irland, das östlich von einer Linie Belgien-Baden-Griechenland-Pontus begrenzt wird. Die Türkei wird dabei als außereuropäisch nicht berücksichtigt.

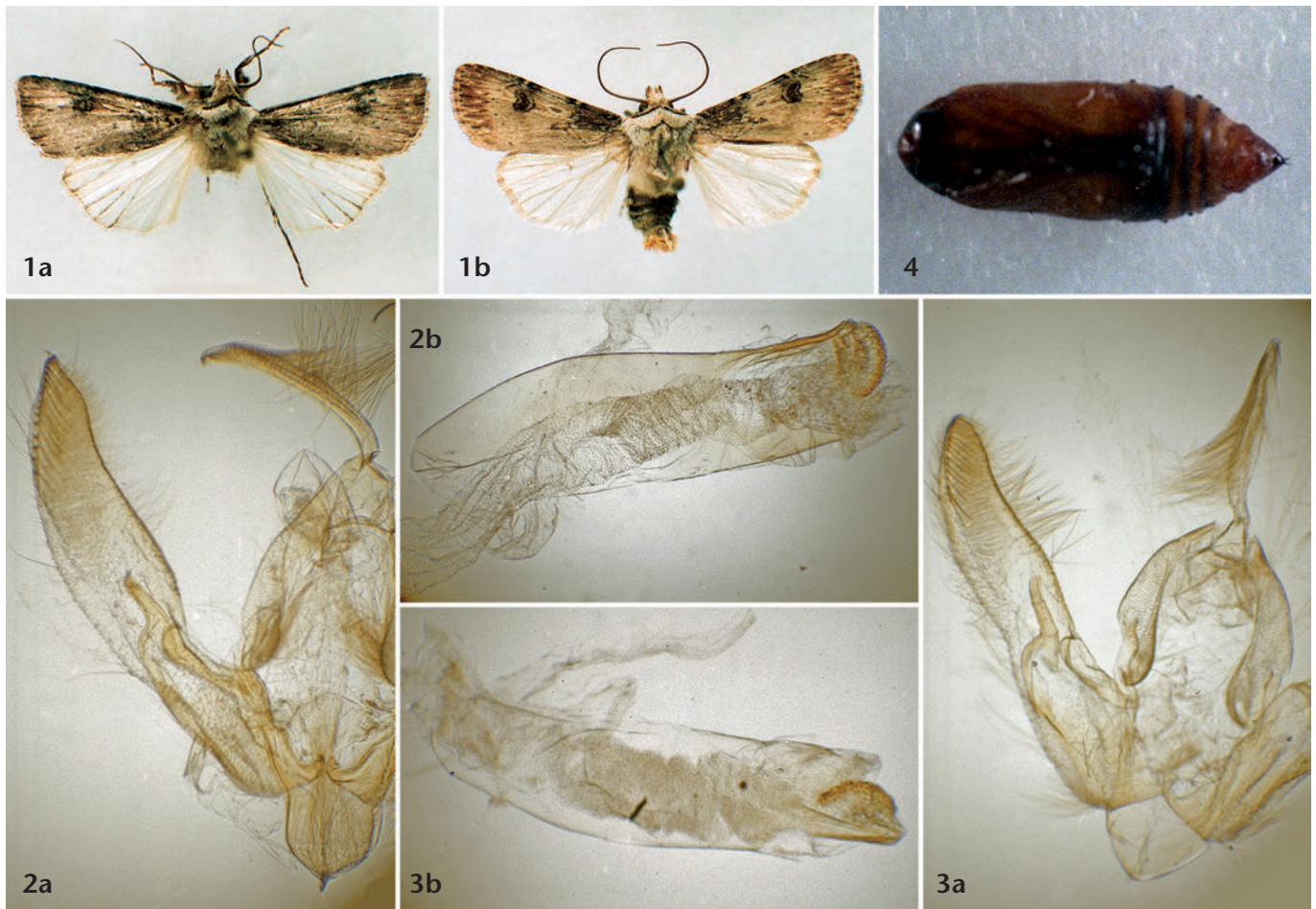


Abb. 1: *Agrotis puta*. **Abb. 1a:** das Göttinger Stück vom 8. VIII. 2009. **Abb. 1b:** ein Exemplar von Hammamet, Tunesien. **Abb. 2a:** ♂-Genitalapparat des Göttinger Stücks. **Abb. 2b:** Phallus dazu (GU Nr. 151509 KOBES). **Abb. 3a:** ♂-Genitalapparat eines tunesischen Stücks. **Abb. 3b:** Phallus dazu (GU Nr. 151309 KOBES). **Abb. 4:** Puppe von *A. puta* aus der Zucht von 2010.

Diskussion

Die Göttinger Leuchtanlage wird fast ohne Unterbrechung seit 1974 regelmäßig betrieben und die damit erhaltenen Ergebnisse gesammelt. Der Fund wurde wie alle Besonderheiten an Dr. T. MEINEKE, Ebergötzen, weitergeleitet, der folgenden Kommentar abgab (E-Mail vom 16. VIII. 2009): „Ihr Fund von *Agrotis puta* ist möglicherweise die erste bewußte Wahrnehmung des Eulenfalters in der Stadt Göttingen. Im östlichen Landkreis sehe ich ihn seit der Milleniumwende alljährlich am Licht. Er gehört wohl zweifellos zur (zumindest spät-) neuzeitlichen Fauna der Republik. Deutsche Vorkommen der atlantomediterranen Art waren offenbar lange Zeit auf das klimatisch begünstigte Südwestdeutschland beschränkt. Seit etwa 30 Jahren breitet sich der Schmetterling stetig nach Nordosten aus und wird seither vor allem im westlichen Niedersachsen bemerkt.“

Eine Beschreibung des Falters erübrigt sich, da er in mehreren seiner Formen bei FIBIGER (1990: Taf. 9) abgebildet ist. BERIO (1937) nennt 27 Formen von *Agrotis puta* (siehe FIBIGER 1990: 92), die aber auch die ursprünglich als Subspezies geführte *Agrotis syricola* CORTI & DRAUDT, 1933 (die nach neueren Befunden als eigene Art erkannt wurde: HACKER 1987: 124) enthält. Bei POOLE (1989: 54) finden wir 12 Synonyma von *Agrotis puta* verzeichnet.

Befund des männlichen Genitals des Neufundes (GU Nr. 151509 KOBES): Saccus taschenförmig, Sacculus mit einer gänsehalsförmigen Ausziehung, Juxta dreizipflig, Valven lang, schmal, spitz ausgezogen mit deutlicher Corona, Uncus lang, dünn und spitz endend. Phallus: Ostium mit einem Kranz feinsten Spinae, Vesica ohne Cornuti.

Literatur

- BERIO, E. (1937): Contributo alla conoscenza della variazione di *Agrotis puta* (HÜBNER 1802 [sic]) (Lepid. Noctuidae). – Annali del Museo Civico di Storia Naturale Giacomo Doria, Genova, 59: 69–117.
- CALLE, J. A. (1982): Noctuidos Españoles. – Boletín del Servicio contra Plagas e Inspección Fitopatológica, Fuera de Serie 1. – Madrid (Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación), 430 S.
- FIBIGER, M. (1990): Noctuidae Europaeae, Vol. 1, Noctuidae 1. – Sorø (Entomological Press), 208 S.
- , & HACKER, H. (1990): Systematic list of the Noctuidae of Europe. – Esperiana, Schwanfeld, Band 2, [111] S.
- FINKE, K. (1938): Die Großschmetterlinge Südniedersachsens. – Göttingen (Häntschel), 120 S.
- FORSTER, W., & WOHLFAHRT, T. A. (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band 4 (Eulen, Noctuidae). – Stuttgart (Franckh), 329 S., 32 Taf.
- HACKER, H. (1987): Siebenter Beitrag zur systematischen Erfassung der Noctuidae der Türkei. Beschreibung neuer Taxa

- und bemerkenswerte Funde aus neuen Aufsammlungen. — *Atalanta*, Würzburg, **18**: 121–167.
- KARSHOLT, O., & RAZOWSKI, J. (Hrsg.) (1996): *The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist.* — Stenstrup (Apollo Books), 380 S. + CD.
- KOBES, L. W. R. (2007): Erster Nachweis des Eulenfalters *Chortodes extrema* (HÜBNER, 1809) in Niedersachsen. — Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens, Hannover, **60**: 29–31.
- (2008): Nachweis von *Cryphia algae* (FABRICIUS, 1775), einer in Südniedersachsen seltenen Flechteneule. — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **28** (3/4): 11–13.
- (2010): *Helicoverpa armigera* (HÜBNER, [1803–1808]), ein Zufallsbefund in Mitteldeutschland oder Speerspitze einer Arealerweiterung? (Lepidoptera, Noctuidae). — *Atalanta*, Markt-leuthen, **41** (1/2): 193–196, 289 [Farbtaf. 1, Abb. 2–5].
- KOCH, M. (1991): Wir bestimmen Schmetterlinge, 3. Auflage (bearb. von W. HEINICKE). — Radebeul (Neumann), 792 S.
- MEINEKE, T. (1984): Untersuchungen zur Struktur, Dynamik und Phänologie der Großschmetterlinge (Insecta, Lepidoptera) im südlichen Niedersachsen. — S. 267–268 in: Biologische Schutzgemeinschaft (Hrsg.), *Mitteilungen zur Fauna und Flora Süd-Niedersachsens*, Göttingen, Band 6. — 453 S.
- POOLE, R. W. (1989): Noctuidae. — In: HEPPNER, J. B. (Hrsg.), *Lepidopterorum Catalogus (New Series)*, Fascicle **118** (3 Teilbände). — Leiden, New York (Brill/Flora & Fauna Publ.), xii + 1314 S.
- SPEYER, Ad., & SPEYER, Aug. (1862): Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. Zweiter Theil. Die Noctuiden im weitern Sinne. — Leipzig (W. Engelmann), viii + 320 S.
- STAUDINGER, O., & REBEL, H. (1901): *Catalog der Lepidopteren des palaearctischen Faunengebietes. I. Theil: Famil. Papilionidae–Hepialidae.* — Berlin (R. Friedländer), xxxii + 411 S.

Eingang: 30. VII. 2010

Entomologische Notiz

Supplementary information on the *luzonica*-group of the genus *Cricula* on the Philippines — further mislabelled specimens (Lepidoptera, Saturniidae)

Dr. Wolfgang A. NÄSSIG F.R.E.S., Entomologie II, Forschungsinstitut Senckenberg, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt am Main, Germany; wolfgang.naessig@senckenberg.de

Colin G. TREADAWAY F.R.E.S., Entomologie II, Forschungsinstitut Senckenberg, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt am Main, Germany; colin.treadaway@web.de

NÄSSIG & TREADAWAY (2011: 191) reported on two specimens of the *luzonica*-group of the genus *Cricula* WALKER, 1855 in coll. S. NAUMANN, Berlin (discovered just shortly before finishing the manuscript), with label data: “Negros, Mt. Canlaon, x. 2007, leg. local collector, via A. SALDAITIS”. These specimens were clearly members of the *luzonica*-group (s. str.), and we expected that they possibly might represent an autochthonous population from Negros island.

However, the results of the mtDNA (COI gene, see NÄSSIG & TREADAWAY 2011; BC nos. 2147 + 2148 SNB) barcode analysis received in April 2011 showed that these two specimens fully fall within the variability range of *Cricula kareli* NÄSSIG & TREADAWAY, 1997 (no significant BC difference to other specimens; the BC sequences of both specimens are identical to that of BC no. 1061 SNB, see NJ trees in figs. 1a + 1b of NÄSSIG & TREADAWAY 2011: 190). Also the ♂ genitalia of these “Negros” specimens (GP nos. 2219/10 + 2220/10 SNB), differing slightly from those of the taxon *Cricula leyteana bayani* NÄSSIG & TREADAWAY, 2011 from Panay island, do not show significant differences to *C. kareli*.

We, therefore, have to state that these two “Negros” specimens, just like the singleton from “Mindoro” listed by NÄSSIG & TREADAWAY (2011: 189, note below type material of *C. halconensis*), are most likely mislabelled trader’s specimens, in both cases of *C. kareli* from Mindanao island, and do not represent autochthonous populations of the *luzonica*-group from other islands.

The tentative records for *C. leyteana bayani* for Negros island on pages 191, 192 (map), 193 (checklist) and 194/195 (legends) of NÄSSIG & TREADAWAY (2011) have to be deleted for that taxon. *C. leyteana bayani* is restricted (according to present knowledge) to Panay island; we do not know any reliable record of a member of the *luzonica*-group from Negros so far.

Reference

- NÄSSIG, W. A., & TREADAWAY, C. G. (2011): Revisional notes on the *luzonica*-group of the genus *Cricula*, with the description of new taxa from Panay and Mindoro (Philippines; Lepidoptera: Saturniidae). — *Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo*, Frankfurt am Main, N.F. **31** (4): 187–196